

## Konzept

---

### Hand in Hand gegen Ausbildungs- und Fachkräftemangel

Entwicklung durch:

AMPO International e.V.  
Blücherstraße 41  
10961 Berlin  
Tel: 0049 30 6416 5504  
Fax: 0049 30 6416 5505  
Thomas Pfeiffer, Mitglied des Vorstands

Projektverantwortlicher vor Ort

AMPO/ACPS  
01 B.P. 3144  
Ouagadougou 01  
Burkina Faso  
Tel: 00226 50370276  
[orampo@fasonet.bf](mailto:orampo@fasonet.bf)  
Dénis Yameogo, Generaldirektor

Trägerorganisation

AMPO/ACPS  
01 B.P. 3144  
Ouagadougou 01  
Burkina Faso  
Tel: 00226 50370276  
[orampo@fasonet.bf](mailto:orampo@fasonet.bf)  
Dénis Yameogo, Generaldirektor



*Ehemalige Kinder aus den  
AMPO-Waisenhäusern*

Ein Projekt gegen zunehmenden Mangel an motivierten Auszubildenden und Fachkräften in Deutschland und gegen Perspektivlosigkeit und Fluchtdruck schulisch gut ausgebildeter Jugendliche in Burkina Faso.

Ein Projekt von AMPO Burkina Faso und AMPO International e.V. Deutschland.

### Der Grundgedanke:

In sehr vielen Branchen in Deutschland herrscht ein zunehmender Mangel an Auszubildenden und Fachkräften. Allein durch die Schulabgänger in Deutschland ist das Problem nicht zu lösen. Die Anwerbung bereits ausgebildeter Fachkräfte im Ausland stößt an zwei Grenzen. Die von den ärmeren Ländern ausgebildeten Fachkräfte werden im jeweils eigenen Land gebraucht und sie verfügen zudem in der Regel über keine oder mangelhafte Deutschkenntnisse, was die Beschaffung von Visa und Aufenthaltsgenehmigung sowie die Integration in die Betriebe erschwert.

In Burkina Faso verlassen jährlich über 2 Millionen Jugendliche mit am französischen Niveau orientierten Abschlüssen (mittlere Reife, Abitur) die Schulen. Es ist primär der öffentliche Sektor, der Ausbildungen und Stellen bietet. Im Jahr 2022 standen 2,1 Millionen Bewerbern gerade einmal 6069 Stellenangebote im öffentlichen Sektor gegenüber.

Der Industrie- und Dienstleistungssektor sowie der informelle Sektor verfügen nur über geringe Kapazitäten diese Vielzahl von Jugendlichen aufzunehmen und ihnen eine Überlebensperspektive zu bieten, obwohl diese Jugendlichen hoch motiviert sind. Daraus entstehen zwei Bewegungen, einerseits ein zunehmender Zulauf zu zahlreichen Terrorgruppen andererseits Fluchtbewegungen der Jugendlichen Richtung Europa.



Ausbildung zum Agrartechniker



Ausbildung zum/zur  
Schweißer:in

## Die Idee:

AMPO begleitet Jugendliche vor allem durch die zwei letzten Schuljahre. In schon mit dem Goethe - Institut abgestimmter Zusammenarbeit werden ihnen sowohl schulbegleitende Fortbildungen in besonders relevanten Fächern angeboten als auch Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2 und kulturelle Einführungen in ein Leben in Deutschland vermittelt. Parallel dazu finden berufsorientierende Praktika vor Ort in den jeweiligen Branchen statt.

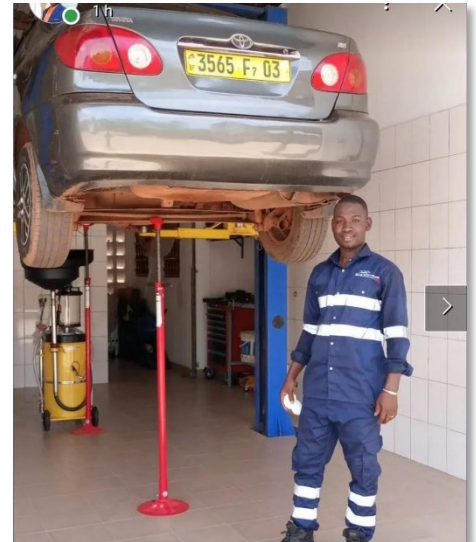
Die Deutsche Botschaft hat bereits signalisiert, dass diesen Jugendlichen Visa ausgestellt werden, wenn es in Deutschland Firmen gibt, die diesen Jugendlichen einen Ausbildungsplatz mit tariforientierter Ausbildungsvergütung zusagen und ihnen Wohnraum zur Verfügung steht.

Die deutschen Firmen erklären sich bereit, einerseits AMPO mit Spendenmitteln zu unterstützen, um diesen Prozess vor Ort mit all seinen Implikationen zu ermöglichen, andererseits den jeweiligen Jugendlichen Mittel für den Flug und die ersten Integrationschritte zur Verfügung zu stellen. Ferner klären sie schon vorbereitend in Kooperation mit AMPO mit den für ihren Bereich zuständigen Berufsschulen und Behörden (Schul- und Ausländerbehörde) die weiteren Genehmigungsvoraussetzungen, um den Integrationsprozess in die Ausbildung möglichst reibungslos zu gestalten. Ebenfalls in Kooperation mit AMPO wird nach Wohnraum für die Jugendlichen gesucht.

Nach Abschluss der Ausbildung können die Jugendlichen zwischen zwei und fünf Jahren als Fachkräfte an den Betrieb gebunden werden, wenn diese sich nicht sowieso entscheiden, langfristig zu bleiben.

## Spezifische Vorerfahrungen bei AMPO:

In diesem Sommer, in den Schulferien, hat erstmals, noch versuchsweise, ein Deutschkurs des Goethe - Instituts auf dem Gelände von AMPO stattgefunden, bei dem innerhalb weniger Wochen bereits 60% der Jugendlichen das zertifizierte Niveau A1 erreicht haben.



*Ein ehemaliges AMPO-Kind  
eröffnet seine eigene  
Autowerkstatt*



*Deutschkurs im Goethe-Institut,  
Ouaqadougou*

AMPO begleitet bereits jetzt viele Jugendliche über die Schule hinaus in ihrer beruflichen Ausbildung. 2021 waren unter den **Berufsabsolvent:innen und Universitätsstudent:innen**, Sozialarbeiter:innen, Erzieher:innen, Krankenpflegekräfte, Apothekenassistent:innen, Schneider:innen, Agrartechniker:innen, Tierhaltungstechniker:innen, biomedizinische Technolog:innen, Mechaniker:innen, Schweißer:innen, Gebäudeelektriker:innen, Sanitärinstallateur:innen, Aluminiumverglaser:innen, Gaststättenfachkräfte, Kältetechniker:innen und Friseurinnen.

### Der Gewinn des Unternehmens:

Die Unterstützung eines sinnvollen und beispielgebende Sozialprojekts in einem der ärmsten Länder der Welt, die Eröffnung positiver Perspektiven für afrikanische Jugendliche als Alternative zu Terror und Flucht über das Mittelmeer führt zu einem deutlichen Imagezugewinn des Unternehmens in einer Zeit, in der der Social Impact für die Corporate Identities der Unternehmen immer wichtiger wird.

Der Mangel an Auszubildenden und Fachkräften im Unternehmen wird gesenkt, was gegen die Einschränkung wirtschaftlicher Perspektiven wirkt.

### Schlusswort:

Wir von AMPO hoffen, dass wir Sie für diesen Weg, dieses Projekt interessieren können.

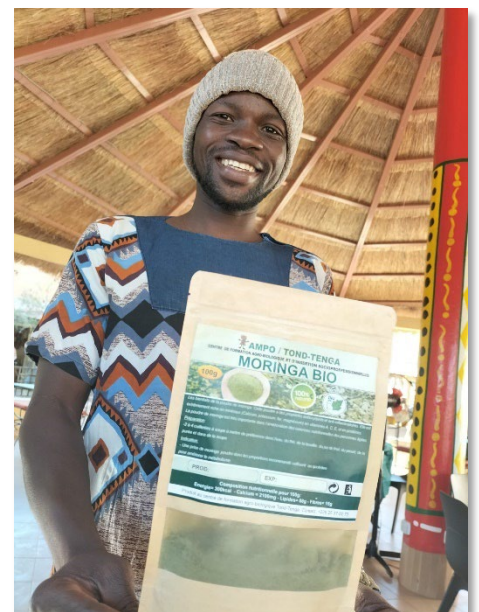
Wir stehen Ihnen für umfangreichere Informationen über AMPO und seine zahlreichen Projekte und das Land Burkina Faso sowie für die gemeinsame Erarbeitung der von Ihnen gewünschten Voraussetzungen bei den Jugendlichen für Ihre Fachkraftausbildung und die vielen Detailfragen der Umsetzung zur Verfügung. Sprechen Sie uns jederzeit an.

Thomas Pfeiffer für

AMPO international e.V.



*Gegen Terror und  
Fluchtgedanken*



*Geschafft:  
Ausgebildeter Agrartechniker*